

Einladung Crashkurs Rohstoffwende 2026

Vom Oberrhein über Argentinien bis nach Simbabwe – Lithium-Abbau, Kreislaufwirtschaft und die Zukunft der Rohstoffpolitik

für politisch Aktive und Multiplikator*innen aus Parteien, Gewerkschaften, Medien, sozialen Bewegungen sowie umwelt- & entwicklungspolitischen Organisationen

Veranstaltungsreihe:

**Onlineveranstaltung am Montag 01.06.2026,
Physische Veranstaltung
am Montag 08.06.2026 & Dienstag 09.06.2026 in Karlsruhe**

Vom Oberrhein über Argentinien bis nach Simbabwe - Lithiumabbau, Kreislaufwirtschaft und die Zukunft der Rohstoffpolitik: Gemeinsam mit dem Netzwerk Rohstoffgerechtigkeit Baden-Württemberg und weiteren Partner*innen beleuchten wir die sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Dimensionen des Lithiumabbaus von den Salzseen in Argentinien, Bolivien und Chile über Simbabwe bis zum Oberrheingraben vor unserer Haustür.

Vulcan Energy erschließt mit seinem Lionheart-Projekt heimische Lithiumvorkommen und steht dabei exemplarisch für die Fragen, die uns in der Rohstoffwende beschäftigen: Welche Rohstoffbedarfe hat Baden-Württemberg, welche Verantwortung entsteht entlang globaler Wertschöpfungsketten, und wie können Kreislaufwirtschaft und Reduktion als Eckpfeiler einer Rohstoffwende gedacht und umgesetzt werden?

Neben Inputs aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft besuchen wir das Lionheart-Projekt vor Ort und diskutieren, wie im demokratischen Dialog Konflikte minimiert und entwicklungspolitische mit lokalen Perspektiven zusammengebracht werden können. Dies bietet Multiplikator*innen aus Politik, Gewerkschaften, sozialen Bewegungen und Zivilgesellschaft die Möglichkeit, sich zu vernetzen und gemeinsam Handlungsansätze für eine gerechte Rohstoffpolitik zu entwickeln.

Programm Crashkurs 2026

Montag, 01.06.2026 – Online Webinar

- 18:00 Willkommen
- 18:05 **Einführung in die aktuelle Rohstoffpolitik und die Rohstoffwende**
(Hannah Pilgrim, AK Rohstoffe)
- 18:30 **Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette kritischer Rohstoffe am Beispiel Lithium aus Argentinien** *(Teresa Hoffmann, FARN)*
- 19:15 Rückfragen & Organisatorisches
- 19:30 Ende des Webinars

Montag, 08.06.2026 in Karlsruhe (Kulturküche, Kaiserstraße 47)

- 10:00 Inhaltliche Begrüßung und Einführung in das Programm, Kennenlernen
- 10:45 **Rohstoffwende in Baden-Württemberg und Perspektiven aus den Abbauländern**
(Netzwerk Rohstoffgerechtigkeit Baden-Württemberg)
- 11:30 Pause
- 11:45 **Lithiumvorhaben im Oberrheingraben und Osterzgebirge – Potenziale und Herausforderungen** *(Fritz Mielert, BUND, Jens Weber)*
- 12:45 Mittagessen in der Kulturküche
- 14:00 **Besuch bei Vulcan Energy in Insheim / Landau**
- 19:00 Abendessen (Wegahta, Alter Brauhof 2)
- ab 20:00 Reflexion sowie Möglichkeit für Vernetzung und Austausch & Check-In (B&B Hotel Karlsruhe)

Dienstag, 09.06.2026 in Karlsruhe (Kulturküche, Kaiserstraße 47)

- 08:00 Frühstück im Hotel (B&B Hotel Karlsruhe)
- 09:15 **Critical Raw Materials Act (CRMA), Batterierohstoffe und die Rolle von Kreislaufwirtschaft**
(Dr. Esther Laabs, WWF)
- 10:15 **Gespräch mit Vertreter*innen aus dem Landesumweltministerium (angefragt)**
- 11:15 Pause
- 11:30 **Einführung KIT: Bericht aus dem Programm „Klima, Umwelt und Ressourcen“**
(Prof. Jochen Kolb, KIT)
- 12:15 Mittagessen in der Kulturküche
- 13:00 **Fallbeispiel: Lithiumabbau und Weiterverarbeitung in Simbabwe**
(Simone Knapp, WÖK/KASA)
- 14:00 **Gruppenarbeit: Alternativen zum Abbau – Kreislaufwirtschaft und Reduktion als Eckpfeiler einer Rohstoffwende?!**
- 15:00 Kaffee, Vernetzung, Feedback und Verabschiedung
- 16:00 Ende des Crashkurses

Anmeldung bis zum 04. Mai 2026:

Wir bitten um eine kurze Bewerbung mit Name und ggf. Organisation (Partei/ NGO/ Medium) und Motivation zur Crashkurs-Teilnahme [hier im Anmeldeformular](#).

Teilnahmebeitrag: 50€ (für Organisationen 100€) inkl. Verpflegung, Übernachtung (8.06.2026)

Es soll nicht am Geld scheitern (bitte im Zweifel bei helen.levine@power-shift.de melden).

Organisation: PowerShift e.V.

Moderation: Hannah Pilgrim, Michael Reckordt (PowerShift)

Kontakt: Helen Levine, PowerShift e.V., helen.levine@power-shift.de

Dieses Projekt wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. In Kooperation mit Brot für die Welt und der Heinrich Böll Stiftung.



Für den Inhalt dieser

Veröffentlichung ist allein PowerShift e.V. verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt von Engagement Global oder dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung angesehen werden.



Forum Umwelt
und Entwicklung

